



Bote für Tirol

AMTSBLATT DER BEHÖRDEN, ÄMTER UND GERICHTE TIROLS

STÜCK 20 / 180. JAHRGANG / 1999

HERAUSGEGEBEN UND VERSENDET AM 19. MAI 1999

AMTLICHER TEIL

- Nr: 558 Stellenausschreibung, Besetzung der Stelle eines Ersatzmitgliedes des Verfassungsgerichtshofes
- Nr: 559 Stellenausschreibung, Besetzung einer Landesarztstelle an der Univ.-Klinik Innsbruck
- Nr: 560 Stellenausschreibung, Besetzung einer Landes-Facharztausbildungsstelle an der Univ.-Klinik Innsbruck
- Nr: 561 Stellenausschreibung, Besetzung einer Pharmazeuten (Pharmazeutinnen)stelle (Karenzstelle) an der Univ.-Klinik Innsbruck
- Nr: 562 Verordnung der Landesregierung vom 4. Mai 1999 über die Festsetzung von Zinssätzen nach der Tiroler Landesabgabenordnung
- Nr: 563 Verordnung der Landesregierung vom 27. April 1999, mit der die Änderung der Vereinbarung über die Bildung des Gemeindeverbandes „Abwasserverband Hohe Tauern Süd/Matrei-Virgen-Prägraten-Kals“ genehmigt wird
- Nr: 564 Verordnung der Landesregierung vom 4. Mai 1999 über die Lehrgangseinteilung an den lehrgangsmäßigen Berufsschulen im Unterrichtsjahr 1999/2000
- Nr: 565 Kundmachung über die Zusammensetzung der Bezirkswahlbehörde Kitzbühel
- Nr: 566 Kundmachung über die Zusammensetzung der Bezirkswahlbehörde Kufstein
- Nr: 567 Kundmachung über die Zusammensetzung der Bezirkswahlbehörde Lienz
- Nr: 568 Kundmachung betreffend die Auflegung von Unterlagen zur Bestimmung des Straßenverlaufes der B 169 Zillertal Straße, Umfahrung Ried-Kaltenbach im Gemeindegebiet der Gemeinden Ried im Zillertal, Stumm und Uderns
- Nr: 569 Kundmachung des Landeshauptmannes vom 14. Mai 1999 über die Berichtigung eines Druckfehlers im Boten für Tirol
- Nr: 570 Offenes Verfahren: Bauausschreibung für die Melkstein-galerie im Zuge der B 169 Zillertal Straße
- Nr: 571 Offenes Verfahren: Belagssanierungsarbeiten auf der B 186 Ötztal Straße und auf der B 315 Reschen Straße
- Nr: 572 Offenes Verfahren: Belagssanierungsarbeiten auf der A 12 Inntal Autobahn
- Nr: 573 Offenes Verfahren: Schwarzdecker- und Spenglerarbeiten für die Sanierung und Erweiterung der Haftraumtrakte und der Verwaltung der Justizanstalt Innsbruck
- Nr: 574 Offenes Verfahren: Belieferung und Konsiliartätigkeiten von pharmazeutischen Spezialitäten für das a. ö. Bezirkskrankenhaus Schwaz
- Nr: 575 Offenes Verfahren: Lieferung von acht Stück Servern für die DVT-Daten-Verarbeitung-Tirol G. m. b. H.
- Nr: 576 Offenes Verfahren: Instandsetzungsarbeiten an der Inneren Maibenbachgalerie im Zuge der S 16 Arlberg Schnellstraße
- Nr: 577 Offenes Verfahren: Zimmermannsarbeiten für den Neubau der Landes-Feuerwehrschule in Telfs
- Nr: 578 Offenes Verfahren: Haustechnik (HSLK) und Außenanlagen für den Neubau der Landes-Feuerwehrschule in Telfs
- Nr: 579 Offenes Verfahren: Arbeiten zur Abdichtung gegen Wasser und Feuchtigkeit für den Neubau WM-Halle und Sportzentrum in St. Anton am Arlberg
- Nr: 580 Offenes Verfahren: Glaserarbeiten für den Neubau WM-Halle und Sportzentrum in St. Anton am Arlberg
- Nr: 581 Offenes Verfahren: Bautischlerarbeiten für den Neubau WM-Halle und Sportzentrum in St. Anton am Arlberg
- Nr: 582 Offenes Verfahren: Übrige Baugewerbe und Zimmermeisterarbeiten für den Neubau WM-Halle und Sportzentrum in St. Anton am Arlberg
- Nr: 583 Dienstleistungsauftrag/Verhandlungsverfahren: Dienstleistung als Generalplaner für den Umbau und die Adaptierung eines bestehenden Gebäudeteiles zur Neustrukturierung der Univ.-Klinik für Frauenheilkunde/Neonatologie in Innsbruck
- Nr: 584 Verhandlungsverfahren: Abbrucharbeiten für den Neubau des Blockes C des Internationalen Studentenhauses in Innsbruck
- Nr: 585 Öffentliche Ausschreibung über EDV-Anlagen für das Management Center Innsbruck (MCI)
- Nr: 586 Öffentliche Ausschreibung über die Errichtung eines Lawinenablenkdammes in der Gemeinde Tobadill
- Nr: 587 Bekanntmachung über die Vergabe von Aufträgen für den Neubau des Bezirkskrankenhauses Kufstein/Endach – Personalwohnheim

Nr. 558 • Bundeskanzleramt • GZ 350.500/7-1/6/99

STELLENAUSSCHREIBUNG

Besetzung der Stelle eines Ersatzmitgliedes des Verfassungsgerichtshofes

Beim Verfassungsgerichtshof ist die Stelle eines Ersatzmitgliedes zu besetzen. Das Ersatzmitglied ist auf Vorschlag der Bundesregierung zu ernennen.

Bewerbungen hiefür sind bis 25. Juni 1999 an das Bundeskanzleramt zu richten.

Hinsichtlich der Ernennungsvoraussetzungen wird im Besonderen auf die Bestimmungen des Art. 147 Abs. 2 bis 4 des Bundes-Verfassungsgesetzes hingewiesen.

Wien, 7. Mai 1999

Der Bundeskanzler: Klima

Nr. 559 • TILAK Landeskrankenhaus-Universitätskliniken-Innsbruck • Personaldirektion

AUSSCHREIBUNG einer Landesarztstelle

An der Univ.-Klinik für Kinder- und Jugendheilkunde gelangt ab 14. Juni 1999, befristet bis 10. September 1999, eine Landesarztstelle zur Besetzung.

Kenntnisse in Pädiatrie, insbesondere Neonatologie erwünscht.

Bewerbungen sind innerhalb von drei Wochen nach Verlautbarung im Boten für Tirol im Sekretariat der Personaldirektion des Landeskrankenhauses-Universitätsklinik Innsbruck/TILAK, Wirtschaftsgebäude, 3. Stock, einzubringen.

Für Bewerbungen sind Bewerbungsformulare (Antrag und Bewerbungsbogen) auszufüllen, die in der Personaldirektion des Landeskrankenhauses-Universitätsklinik Innsbruck/TILAK, Wirtschaftsgebäude, 3. Stock, Zi. 353, aufliegen.

Innsbruck, 12. Mai 1999

Der Personaldirektor: Them

Nr. 560 • TILAK Landeskrankenhaus-Universitätskliniken-

Innsbruck • Personaldirektion

AUSSCHREIBUNG einer Landes-Facharztausbildungsstelle

An der Univ.-Klinik für Plastische und Wiederherstellungschirurgie gelangt ab 1. Juli 1999, befristet auf ein Jahr, eine Landes-Facharztausbildungsstelle zur Besetzung.

Abgeschlossene Gegenfächer, wissenschaftliche Erfahrung und anatomische Kenntnisse sind erwünscht.

Bewerbungen sind innerhalb von drei Wochen nach Verlautbarung im Boten für Tirol im Sekretariat der Personaldirektion des Landeskrankenhauses-Universitätsklinik Innsbruck/TILAK, Wirtschaftsgebäude, 3. Stock, einzubringen.

Für Bewerbungen sind Bewerbungsformulare (Antrag und Bewerbungsbogen) auszufüllen, die in der Personaldirektion des Landeskrankenhauses-Universitätsklinik Innsbruck/TILAK, Wirtschaftsgebäude, 3. Stock, Zi. 353, aufliegen.

Innsbruck, 11. Mai 1999

Der Personaldirektor: Them

Nr. 561 • TILAK Landeskrankenhaus-Universitätskliniken-

Innsbruck • Personaldirektion

AUSSCHREIBUNG einer Pharmazeuten(Pharmazeutinnen)stelle (Karenzstelle)

Am Zentralinstitut für Bluttransfusion und Immunologische Abteilung gelangt ab 14. Juni 1999, befristet bis 28. Februar 2001, eine Pharmazeuten(Pharmazeutinnen)stelle (Karenzstelle) zur Besetzung.

Bewerber(innen) sollen ein abgeschlossenes Pharmazie-Studium nachweisen können. Gewünscht werden ferner molekularbiologische Kenntnisse und Fertigkeiten auf dem Gebiet Polymerase – Kettenreaktion und DNA-Sequenzierung.

Bewerbungen sind innerhalb von drei Wochen nach Verlautbarung im Boten für Tirol im Sekretariat der Personaldirektion des Landeskrankenhauses-Universitätsklinik Innsbruck/TILAK, Wirtschaftsgebäude, 3. Stock, einzubringen.

Für Bewerbungen sind Bewerbungsformulare (Antrag und Bewerbungsbogen) auszufüllen, die in der Personaldirektion des Landeskrankenhauses-Universitätsklinik Innsbruck/TILAK, Wirtschaftsgebäude, 3. Stock, Zi. 353, aufliegen.

Innsbruck, 14. Mai 1999

Der Personaldirektor: Them

Nr. 562

VERORDNUNG der Landesregierung vom 4. Mai 1999 über die Festsetzung von Zinssätzen nach der Tiroler Landesabgabenordnung

Auf Grund der §§ 160 Abs. 2 und 160a Abs. 1 der Tiroler Landesabgabenordnung, LGBL. Nr. 34/1984, zuletzt geändert durch das Gesetz LGBL. Nr. 13/1994, wird verordnet:

§ 1 Der Zinssatz der Stundungszinsen beträgt jährlich 5,6 v. H. der aushaftenden Abgabenschuld.

§ 2 Der Zinssatz nach § 160a Abs. 1 der Tiroler Landesabgabenordnung beträgt jährlich 5,6 v. H. jenes Abgabebetrag, auf den sich der Zahlungsaufschub erstrecken soll.

§ 3 Diese Verordnung tritt mit 1. Juni 1999 in Kraft. Zugleich tritt die Verordnung der Landesregierung Bote für Tirol Nr. 1083/1997 außer Kraft.

Der Landeshauptmann: Weingartner

Der Landesamtsdirektor: Arnold

Nr. 563 • Amt der Tiroler Landesregierung • Ib-6403/13

VERORDNUNG der Landesregierung vom 27. April 1999, mit der die Änderung der Vereinbarung über die Bildung des Gemeindeverbandes „Abwasserverband Hohe Tauern Süd/Matrei-Virgen- Prägraten-Kals“ genehmigt wird

§ 1 Die Tiroler Landesregierung genehmigt gemäß § 14 Abs. 3 der Tiroler Gemeindeordnung 1966, LGBL. Nr. 4, zuletzt geändert durch das Gesetz LGBL. Nr. 2/1998, die Änderung der Vereinbarung zwischen der Marktgemeinde Matrei in Osttirol und den Gemeinden Virgen, Prägraten am Großvenediger, Kals am Großglockner und Hopfgarten in Deferegggen über die Bildung des Gemeindeverbandes „Abwasserverband Hohe Tauern Süd/Matrei-Virgen-Prägraten-Kals“, wonach nunmehr auch die Gemeinde Hopfgarten in Deferegggen diesem Gemeindeverband beiträgt. Der Name des Gemeindeverbandes lautet „Abwasserverband Hohe Tauern Süd/Matrei-Virgen-Prägraten-Kals-Hopfgarten“.

Die Aufgaben des Gemeindeverbandes werden dahingehend erweitert, dass sie die Planung, den Bau und den Betrieb einer regionalen Kompostieranlage sowie einer regionalen Tierkörperübernahmestelle mit Kühlzelle, die Übernahme von Gemeindekanalisationsanlagen und dezentralen Gemeindekläranlagen in das Eigentum des Verbandes einschließlich aller damit verbundenen Verpflichtungen sowie deren Betrieb umfassen.

§ 2 Diese Verordnung tritt mit dem Ablauf des Tages der Kundmachung in Kraft.

Der Landeshauptmann: Weingartner

Der Landesamtsdirektor: Arnold

Nr. 564 • Amt der Tiroler Landesregierung • IVa-3012/99

VERORDNUNG der Landesregierung vom 4. Mai 1999 über die Lehrgangseinteilung an den lehrgangs- mäßigen Berufsschulen im Unterrichtsjahr 1999/2000

Auf Grund des § 71 in Verbindung mit den §§ 63 bis 66 und 68 des Tiroler Berufsschulorganisationsgesetzes 1994, LGBL. Nr. 90, wird nach Anhören des Landesschulrates verordnet:

§ 1 (1) Der Beginn und das Ende der Lehrgänge an den lehrgangsmäßigen Berufsschulen werden für das Unterrichtsjahr 1999/2000, soweit in den §§ 2 bis 5 nichts anderes bestimmt ist, wie folgt festgesetzt:

Für den

I. Lehrgang: 13. September 1999 und 19. November 1999;

II. Lehrgang: 22. November 1999 und 11. Februar 2000;

III. Lehrgang: 21. Februar 2000 und 2. Mai 2000;

IV. Lehrgang: 2. Mai 2000 und 7. Juli 2000.

(2) Der II. Lehrgang wird in der Zeit vom 23. Dezember 1999 bis zum 6. Jänner 2000 (Weihnachtsferien) unterbrochen.

Im II. Lehrgang wird der 7. Jänner 2000 für schulfrei erklärt.

Der III. Lehrgang wird in der Zeit vom 15. April 2000 bis zum 25. April 2000 (Osterferien) unterbrochen.

Im III. Lehrgang wird der 2. Mai 2000 für schulfrei erklärt.

§ 2 (1) Der Beginn und das Ende der Lehrgänge an den Fachberufsschulen für Tourismus Absam und Landeck werden für das Unterrichtsjahr 1999/2000 wie folgt festgesetzt:

Für den

- I. Lehrgang: 6. September 1999 und 29. Oktober 1999;
- II. Lehrgang: 1. November 1999 und 24. Dezember 1999;
- III. Lehrgang: 3. Jänner 2000 und 3. März 2000;
- IV. Lehrgang: 6. März 2000 und 5. Mai 2000;
- V. Lehrgang: 8. Mai 2000 und 30. Juni 2000.

(2) Der III. Lehrgang wird in der Zeit vom 14. Februar 2000 bis zum 19. Februar 2000 (Semesterferien) und der IV. Lehrgang wird in der Zeit vom 15. April 2000 bis zum 25. April 2000 (Osterferien) unterbrochen.

§ 3 (1) Der Beginn und das Ende der Lehrgänge an der Fachberufsschule für Fotografie, Optik und Hörakustik in Hall i. T. werden für das Unterrichtsjahr 1999/2000 wie folgt festgesetzt:

Für den

- I. Lehrgang: 13. September 1999 und 20. November 1999;
- II. Lehrgang: 22. November 1999 und 12. Februar 2000;
- III. Lehrgang: 21. Februar 2000 und 29. April 2000;
- IV. Lehrgang: 1. Mai 2000 und 8. Juli 2000.

(2) Der II. Lehrgang wird in der Zeit vom 23. Dezember 1999 bis zum 6. Jänner 2000 (Weihnachtsferien) unterbrochen.

Im II. Lehrgang wird der 7. Jänner 2000 für schulfrei erklärt.

Der III. Lehrgang wird in der Zeit vom 19. April 2000 bis zum 24. April 2000 (Osterferien) unterbrochen.

(3) Folgende Samstage werden als Heimfahrtsamstage gegen Einbringung der hierdurch entfallenden Unterrichtsstunden für schulfrei erklärt:

I. Lehrgang: 2. Oktober 1999, 23. Oktober 1999 und 20. November 1999;

II. Lehrgang: 11. Dezember 1999, 22. Jänner 2000 und 12. Februar 2000;

III. Lehrgang: 11. März 2000, 1. April 2000 und 29. April 2000

IV. Lehrgang: 20. Mai 2000 und 8. Juli 2000.

§ 4 (1) Der Beginn und das Ende des Lehrganges für Lehrlinge des Lehrberufs Gold- und Silberschmied und Juwelier an der Fachberufsschule Thurnfeld in Hall i. T. wird mit 21. Februar 2000 und 6. Mai 2000 festgesetzt.

(2) Der Lehrgang wird in der Zeit vom 15. April 2000 bis zum 25. April 2000 (Osterferien) unterbrochen.

(3) Der 11. März, der 1. April und der 29. April 2000 werden als Heimfahrtsamstage gegen Einbringung der hierdurch entfallenden Unterrichtsstunden für schulfrei erklärt.

§ 5 (1) Der Beginn und das Ende der Lehrgänge an der Fachberufsschule Lienz werden für das Unterrichtsjahr 1999/2000 wie folgt festgesetzt:

Für den

- I. Lehrgang: 13. September 1999 und 19. November 1999;
- II. Lehrgang: 22. November 1999 und 12. Februar 2000;
- III. Lehrgang: 21. Februar 2000 und 2. Mai 2000.

(2) Der II. Lehrgang wird in der Zeit vom 23. Dezember 1999 bis zum 6. Jänner 2000 (Weihnachtsferien) unterbrochen.

Im II. Lehrgang wird der 7. Jänner 2000 für schulfrei erklärt.

Der III. Lehrgang wird in der Zeit vom 15. April 2000 bis zum 25. April 2000 (Osterferien) unterbrochen.

Im III. Lehrgang wird der 2. Mai 2000 für schulfrei erklärt.

§ 6 Soweit durch Schulfreierklärungen, allenfalls im Zusammenhang mit anderen schulfreien Tagen, die im Lehrplan vorgesehene Zahl der Unterrichtsstunden um mehr als ein Zehntel unterschritten wird, sind die entfallenden Stunden einzubringen.

Der Landeshauptmann: Weingartner

Der Landesamtsdirektor: Arnold

Nr. 565 • Amt der Tiroler Landesregierung • Präs.-Abt. II/EU-Recht-1565/32

KUNDMACHUNG über die Zusammensetzung der Bezirkswahlbehörde Kitzbühel

Gemäß § 15 Abs. 5 der Nationalrats-Wahlordnung 1992, BGBl. Nr. 471, zuletzt geändert durch das Gesetz BGBl. I Nr. 161/1998, werden nachstehend die Namen der Mitglieder und Ersatzmitglieder der Bezirkswahlbehörde Kitzbühel kundgemacht:

Vorsitz:

Dr. Hans Heinz Höfle, Bezirkshauptmannschaft, 6370 Kitzbühel

Dr. Erich Grienke, Bezirkshauptmannschaft, 6370 Kitzbühel

Beisitzer:

Werner Grill, Siedlung 312, 6373 Jochberg

Simon Monitzer, Moosen II/74, 6364 Brixen i. Th.

Hans-Wolfgang Appelt, Hammerschmiedgasse 2, 6370 Kitzbühel

Ing. Franz Eberharter, Gebirgsjägerstraße 11, 6382 Kirchdorf in Tirol

Dr. Simon Brüggel, Münichau 535, 6370 Reith bei Kitzbühel

Dieter Küchenmeister, Josef-Herold-Straße 12, 6370 Kitzbühel

Dr. Horst Wendling, Am Kirchplatz 1, 6370 Kitzbühel

Adolf Barth, Gundhabing 33, 6370 Kitzbühel

Margit Jöchel, Jochberger Straße 107, 6370 Kitzbühel

Ersatzbeisitzer:

Hermann Leitner, Gundhabing 58, 6370 Kitzbühel

Heinz Leitner, HNr. 292, 6373 Jochberg

Ludwig Lechner, Oberhausenweg 409, 6373 Jochberg

Rupert Wörgötter, Römerweg 43, 6380 St. Johann in Tirol

Ludwig Brettbacher, Rennfeld 13, 6370 Kitzbühel

Dr. Balthasar Exenberger, Josef-Herold-Straße 12, 6370 Kitzbühel

Klaus Mayr, HNr. 604, 6373 Jochberg

Matthäus Noichl jun., Falkensteinweg 8, 6365 Kirchberg in Tirol

Ing. Erwin Greimel, Wiesenweg 414, 6370 Reith b. Kitzbühel

Vertrauenspersonen:

Siegfried Pürstl, Mag.-Eduard-Angererweg 48, 6380 St. Johann in Tirol

Bettina Schimetschek, Stockerdörfel 33, 6370 Kitzbühel

Mag. Helga Embacher, Gasteigerstraße 15, 6380 St. Johann in Tirol

Albin Hübl, Dorf 40, 6345 Kössen

Innsbruck, 12. Mai 1999

Der Landeswahlleiter: Schwamberger

Nr. 566 • Amt der Tiroler Landesregierung • Präs.-Abt. II/EU-Recht-1565/32

KUNDMACHUNG über die Zusammensetzung der Bezirkswahlbehörde Kufstein

Gemäß § 15 Abs. 5 der Nationalrats-Wahlordnung 1992, BGBl. Nr. 471, zuletzt geändert durch das Gesetz BGBl. I Nr. 161/1998, werden nachstehend die Namen der Mitglieder und Ersatzmitglieder der Bezirkswahlbehörde Kufstein kundgemacht:

Vorsitz:

Dr. Walter Philipp, Bezirkshauptmannschaft, 6330 Kufstein

Dr. Hans-Walter Sparer, Bezirkshauptmannschaft, 6330 Kufstein

Beisitzer:

Elmar Fuchs, Rettenbach Nr. 9, 6250 Radfeld

Herbert Strobl, Ladestraße 34, 6300 Wörgl

Hans Schwaiger, Sterzinger Straße 13, 6330 Kufstein
 Kurt Mutschlechner, Blumengasse 6, 6330 Kufstein
 Christine Eberl, Unterburgstall 28, 6314 Niederau
 Josef Lettenbichler, Ort 197, 6322 Kirchbichl
 Edith Haller, Josef-Egger-Straße 9, 6330 Kufstein
 Dr. Siegfried Dillersberger, Gilmstraße 24, 6330 Kufstein
 Ing. Rudolf Melcher, Salzburger Straße 46a, 6300 Wörgl

Ersatzbeisitzer:

Urban Trixl, Herzog Stefanstraße 14, 6330 Kufstein
 Johann Gasteiger, Weckaufstraße 8, 6330 Kufstein
 Sigrid Kynast, Terlaner Straße 7a, 6330 Kufstein
 Gerhard Langer, Feldgasse 55, 6330 Kufstein
 Walter Posch, Bachgasse 1, 6330 Kufstein
 Werner Hechenberger, Boden 22, 6322 Kirchbichl
 Christine Ankele, Boden 131, 6322 Kirchbichl
 Waltraud Larcher, Karl-Schönherr-Straße 6, 6330 Kufstein
 Dr. Arthur Pohl, Silvio-Gesell-Straße 5, 6300 Wörgl

Vertrauenspersonen:

Horst Primoschitz, Einfangstraße 12/53, 6330 Kufstein
 Hedwig Günther, Unterer Stadtplatz 14, 6330 Kufstein
 Karin Schmid, Sparchner Straße 11a, 6330 Kufstein
 Innsbruck, 12. Mai 1999

Der Landeswahlleiter: Schwamberger

Nr. 567 • Amt der Tiroler Landesregierung • Präs.-Abt. II/EU-Recht-1565/33

**KUNDMACHUNG
 über die Zusammensetzung
 der Bezirkswahlbehörde Lienz**

Gemäß § 15 Abs. 5 der Nationalrats-Wahlordnung 1992, BGBl. Nr. 471, zuletzt geändert durch das Gesetz BGBl. I Nr. 161/1998, werden nachstehend die Namen der Mitglieder und Ersatzmitglieder der Bezirkswahlbehörde Lienz kundgemacht:

Vorsitz:

Dr. Herbert Kunz, Bezirkshauptmannschaft, 9900 Lienz
 Dr. Nikolaus Köck, Bezirkshauptmannschaft, 9900 Lienz

Beisitzer:

Andreas Hofer, Propst-Weingartner-Straße 14, 9900 Lienz
 Manfred Rathausky, Beda-Weber-Gasse 20, 9900 Lienz
 Dr. Paul Unterweger, Görzerstraße 5, 9900 Lienz
 Dr. Leo Gomig, Moarfeldweg 14, 9900 Lienz
 Ök.-Rat Michael Perfler, 9931 Außervillgraten Nr. 48
 Theresia Lukasser, Walcheggerstraße 1, 9971 Matrei i. O.
 HR Dr. Dieter Beimrohr, Rosengarten 8, 9900 Lienz
 Anton Hauser, Unterrotte 89, 9963 St. Jakob i. D.
 Markus Wibmer, Oberpeischlach 19, 9953 Huben

Ersatzbeisitzer:

Eduard Hofer, Propst-Weingartner-Straße 14, 9900 Lienz
 Dr. Hans Blecha, Haydnstraße 4, 9900 Lienz
 Meinhard Pargger, Weidengasse 24/15, 9900 Lienz
 Fritz Joast, 9972 Virgen Nr. 103
 Friedrich Schneeberger, Köflerweg 12, 9971 Matrei i. O.
 Ulrike Libiseller, Weidachweg 8, 9990 Nußdorf-Debant
 Inge Troger, Grafendorfer Straße 9, 9900 Lienz
 Hedwig Kleinlercher, Graf-Leonhard-Straße 10, 9900 Lienz
 Konrad Veider, Hof 1, 9961 Hopfgarten i. D.

Vertrauenspersonen:

Gottfried Kalser, Michael-Gamper-Straße 3, 9900 Lienz
 Inge Zuschnig, Lavanter Straße 10c, 9900 Tristach
 Innsbruck, 14. Mai 1999

Der Landeswahlleiter: Schwamberger

Nr. 568 • Amt der Tiroler Landesregierung • IIb1-B-2589/13-1999

**KUNDMACHUNG
 betreffend die Auflegung von Unterlagen
 zur Bestimmung des Straßenverlaufes
 der B 169 Zillertal Straße, Umfahrung Ried-Kaltenbach,
 im Gemeindegebiet der Gemeinden Ried im Zillertal,
 Stumm und Uderns**

Der Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten beabsichtigt, den Straßenverlauf der B 169 Zillertal Straße, Umfahrung Ried-Kaltenbach, durch Verordnung nach § 4 Abs. 1 des Bundesstraßengesetzes 1971, BGBl. Nr. 286 in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. I Nr. 31/1997 (BStG 1971), zu bestimmen.

Vor Erlassung dieser Verordnung ist ein Anhörungsverfahren gemäß § 4 Abs. 3 und 5 BStG 1971 sowie ein Bürgerbeteiligungsverfahren gemäß den §§ 30 ff des Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetzes (UVP-G) durchzuführen.

Das Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten hat mit Erlass vom 7. Mai 1999, Zl. 818.169/11-VI/14-1999, gemäß § 30 Abs. 2 UVP-G den Landeshauptmann von Tirol als Bundesstraßenbehörde zur Durchführung des Anhörungsverfahrens gemäß § 4 Abs. 3 und 5 BStG 1971 unter Berücksichtigung der Bestimmungen der §§ 30 ff UVP-G über die Bürgerbeteiligung (einschließlich aller Auflagen, Kundmachungen, Einschaltungen und Ladungen, des Hearings sowie des allenfalls erforderlichen Erörterungstermines mit Resumeeprotokoll) ermächtigt.

Es werden daher folgende Unterlagen, nämlich der Verordnungsplan Plan Nr. 204/19 im Maßstab 1:2000, das Detailprojekt 1998, die Wirkungsanalyse sowie die Umweltverträglichkeitserklärung, gemäß § 4 Abs. 5 BStG 1971 und § 31 UVP-G durch sechs Wochen, das ist vom 17. Mai 1999 bis einschließlich 28. Juni 1999, in den Gemeindeämtern Ried im Zillertal, Stumm und Uderns sowie in der Bezirkshauptmannschaft Schwaz, Franz-Josef-Straße 25, während der für den Parteienverkehr bestimmten Zeit (Bezirkshauptmannschaft Schwaz, Gemeinden Ried i. Z. und Uderns: Montag bis Freitag, 8–12 h; Gemeinde Stumm: Montag bis Freitag 8–12 h, Montag 14–18 h, Freitag 14–17 h) zur öffentlichen Einsicht aufgelegt.

Innerhalb der Auflegungsfrist kann von jedermann schriftlich eine Äußerung bei den Gemeinden Ried im Zillertal, Stumm und Uderns sowie bei der Bezirkshauptmannschaft Schwaz eingebracht werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass sich gemäß § 33 UVP-G Bürgerinitiativen bilden können, denen die Stellung von Beteiligten zukommt.

Zusätzlich finden Projektvorstellungen durch die Bundesstraßenverwaltung am 18. Mai 1999 für die Gemeinden Ried i. Z. und Uderns im Pfarrsaal in Ried im Zillertal und am 19. Mai 1999 für die Gemeinde Stumm im Gasthof Linde, jeweils mit Planeinsicht ab 19 h und Projektvorstellung um 20 h, statt.

Innsbruck, 7. Mai 1999

Für den Landeshauptmann: Unterlechner

Nr. 569 • Amt der Tiroler Landesregierung,
 Prüfungskommission für die Unternehmerprüfung • IIc-12/590/154

**KUNDMACHUNG
 des Landeshauptmannes vom 14. Mai 1999
 über die Berichtigung eines Druckfehlers
 im Boten für Tirol**

Auf Grund des § 8 des Landes-Verlautbarungsgesetzes, LGBl. Nr. 8/1982, wird kundgemacht:

Der in der Kundmachung über die Ausschreibung der Unternehmerprüfung nach § 35 des Tiroler Schischulgesetzes 1995, Bote

für Tirol Nr. 532/1999, festgesetzte Termin für die Unternehmerprüfung lautet richtig: „28. Juni 1999“ (statt „28. Mai 1999“).

Innsbruck, 14. Mai 1999

Der Landeshauptmann: Weingartner

Der Landesamtsdirektor: Arnold

Nr. 570 • Amt der Tiroler Landesregierung • VIb3-B 169.56/225-1999

OFFENES VERFAHREN

B 169 Zillertal Straße (km 35,476 bis km 35,680)

Melksteingalerie – Bauausschreibung

Bauumfang: Das Bauvorhaben umfasst im Wesentlichen die Errichtung einer 204 m langen Lawingalerie in Form eines Stahlbetongewölbes, talseitig auf Einzelstützen gelagert mit Ausnahme des Bereiches einer Wegüberführung, in welchem die Galerie geschlossen wird. Es ist vorgesehen, die Hauptarbeiten noch im Jahr 1999 fertigzustellen.

Die Anbotsunterlagen liegen ab Freitag, den 21. Mai 1999, im Amtsgebäude Innsbruck, Herrengasse 1–3, Zimmer 320, Tel. 0512/508-4061 oder 4062, auf und können gegen – für den Empfänger spesenfreie – Einzahlung von S 600,- (€ 43,60) bezogen werden (Konto der Landesbaudirektion Innsbruck Nr. 200 001 167 bei der Landes-Hypothekenbank Tirol AG, Innsbruck, oder Barzahlung in der Landesbaudirektion, Innsbruck, Herrengasse Nr. 1–3, 4. Stock, Zi. 418).

Eine Zusendung der Anbotsunterlagen erfolgt nur auf schriftliche Anforderung (Fax 0512/508-4005) unter Angabe der Abteilung VIb3, Brücken- und Tunnelbau und des ausgeschriebenen Projektes zuzüglich S 200,- (€ 14,53) Versandkosten per Nachnahme.

Abgabetermin: Die Angebote müssen bis spätestens Freitag, den 18. Juni 1999, 11.30 Uhr, in einem verschlossenen Umschlag, mit der amtlichen Adressetikette versehen, im Amtsgebäude Innsbruck, Herrengasse 1–3, 3. Stock, Zi. 320, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Angebote können nicht berücksichtigt werden.

Innsbruck, 5. Mai 1999

Für den Landeshauptmann: Freinademetz

Nr. 571 • Amt der Tiroler Landesregierung • VIb5-0.41/94-1999

OFFENES VERFAHREN

Belagssanierung Rettenbachbrücke – Ende Sölden im Zuge der B 186 Ötztal Straße (km 36,370 bis km 37,660)

Belagssanierung Bartele – Lafairs im Zuge der B 315 Reschen Straße (km 25,920 bis km 28,375)

Unterlagen: Die Anbotsunterlagen liegen ab Dienstag, den 25. Mai 1999, im Amtsgebäude Innsbruck, Herrengasse 1–3, Zimmer 432, Tel. 0512/508-4181, auf und können in der Zeit von 8–12 Uhr und von 14–16 Uhr gegen – für den Empfänger spesenfreie – Einzahlung von S 200,- je Baulos abgeholt werden (Konto der Landesbaudirektion Innsbruck Nr. 200 001 167 bei der Landes-Hypothekenbank Tirol AG, Innsbruck, oder Barzahlung in der Landesbaudirektion, Innsbruck, Herrengasse Nr. 1–3, 4. Stock, Zimmer 418).

Eine Zusendung der Anbotsunterlagen erfolgt nur auf schriftliche Anforderung (Fax 0512/508-4005) unter Angabe der Abteilung VIb5 – Erhaltung von Bundes- und Landesstraßen und des ausgeschriebenen Projektes zuzüglich S 50,- Versandkosten per Nachnahme.

Abgabetermin: Die Angebote müssen bis spätestens Donnerstag, den 17. Juni 1999, 11 Uhr, verschlossen im amtlichen Umschlag, im Amtsgebäude Innsbruck, Herrengasse Nr. 1–3, 4. Stock, Zimmer 432, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Angebote können nicht berücksichtigt werden.

Innsbruck, 6. Mai 1999

Für die Landesregierung/Für den Landeshauptmann: Schumacher

Nr. 572 • Amt der Tiroler Landesregierung • VIb5-A 12.41/295

OFFENES VERFAHREN

Belagssanierung Innbrücke Zams – ASt. Zams im Zuge der A 12 Inntal Autobahn (km 144,0 bis km 145,50)

Unterlagen: Die Anbotsunterlagen liegen ab Dienstag, den 25. Mai 1999, im Amtsgebäude Innsbruck, Herrengasse 1–3, Zimmer 432, Tel. 0512/508-4181, auf und können in der Zeit von 8–12 Uhr und von 14–16 Uhr gegen – für den Empfänger spesenfreie – Einzahlung von S 200,- abgeholt werden (Konto der Landesbaudirektion Innsbruck Nr. 200 001 167 bei der Landes-Hypothekenbank Tirol AG, Innsbruck, oder Barzahlung in der Landesbaudirektion, Innsbruck, Herrengasse Nr. 1–3, 4. Stock, Zimmer 418).

Eine Zusendung der Anbotsunterlagen erfolgt nur auf schriftliche Anforderung (Fax 0512/508-4005) unter Angabe der Abteilung VIb5 – Erhaltung von Bundes- und Landesstraßen und des ausgeschriebenen Projektes zuzüglich S 50,- Versandkosten per Nachnahme.

Abgabetermin: Die Angebote müssen bis spätestens Donnerstag, den 17. Juni 1999, 11 Uhr, verschlossen im amtlichen Umschlag, im Amtsgebäude Innsbruck, Herrengasse Nr. 1–3, 4. Stock, Zimmer 432, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Angebote können nicht berücksichtigt werden.

Innsbruck, 6. Mai 1999

Für die Landesregierung/Für den Landeshauptmann: Schumacher

Nr. 573 • Amt der Tiroler Landesregierung • VI d2-2652-2/120-1999

OFFENES VERFAHREN

Schwarzdecker- und Spenglerarbeiten für die Sanierung und Erweiterung der Haftraumtrakte und der Verwaltung der Justizanstalt Innsbruck, Völser Straße 61–63

Die Anbotsunterlagen liegen ab 21. Mai 1999 (Übermittlung der Zahlungsbestätigung per Fax – 0512/508-4105) im Amtsgebäude Innsbruck, Herrengasse 1–3, Zimmer 225, Tel. 0512/508-4101, auf und können gegen – für den Empfänger spesenfreie – Einzahlung von S 300,- bezogen werden (Konto der Landesbaudirektion Innsbruck Nr. 200 001 167 bei der Landes-Hypothekenbank Tirol AG, Innsbruck, oder Barzahlung in der Landesbaudirektion, Innsbruck, Herrengasse Nr. 1–3, 4. Stock, Zi. 418).

Die Angebote müssen bis spätestens 21. Juni 1999, 11 Uhr, verschlossen im amtlichen Umschlag, im Amtsgebäude Innsbruck, Herrengasse Nr. 1–3, 2. Stock, Zimmer 228, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Angebote können nicht berücksichtigt werden.

Innsbruck, 12. Mai 1999

Für den Landeshauptmann: Flir

Nr. 574 • A. ö. Bezirkskrankenhaus Schwaz, 6130 Schwaz

OFFENES VERFAHREN
Belieferung und Konsiliartätigkeiten
von pharmazeutischen Spezialitäten

Die Ausschreibungsunterlagen liegen in der Verwaltungsdirektion des a. ö. Bezirkskrankenhauses Schwaz, Büro Mag. Rieser, 1. Stock/Altbau, auf und können gegen – für den Empfänger spesenfreie – Einzahlung von S 300,- bezogen werden (Konto Sparkasse Schwaz, BLZ 20510, Konto-Nr. 00000004598 oder Barzahlung an der Tageskasse des a. ö. Bezirkskrankenhauses Schwaz, Erdgeschoß, An- und Abmeldung).

Abgabetermin: Die Angebote müssen bis spätestens Mittwoch, den 23. Juni 1999, 11 Uhr, im verschlossen, vom Krankenhaus Schwaz beigestellten Kuvert, in der Verwaltungsdirektion des a. ö. Bezirkskrankenhauses Schwaz abgegeben werden.

Die Anbotseröffnung findet anschließend im Büro des Verwaltungsdirektors statt. Später einlangende Angebote können nicht berücksichtigt werden.

Schwaz, 12. Mai 1999

Der Gemeindeverbandsobmann: Hauser

Nr. 575 • DVT-Daten-Verarbeitung-Tirol G. m. b. H.

OFFENES VERFAHREN
Lieferung von ca. acht Stück Servern
IBM RS/6000-F40 mit Optionen

Ausschreibende Stelle: DVT-Daten-Verarbeitung-Tirol G. m. b. H., Eduard-Wallnöfer-Platz 2, A-6010 Innsbruck, Tel. 0512/506-2418.

Auftraggeber: DVT-Daten-Verarbeitung-Tirol G. m. b. H., Eduard-Wallnöfer-Platz 2, A-6010 Innsbruck, im Namen und auf Rechnung Land Tirol, Landhaus, Eduard-Wallnöfer-Platz 1, A-6010 Innsbruck.

Ausführungsort: Land Tirol, Landhaus/Stöcklgebäude, Eduard-Wallnöfer-Platz 1, A-6010 Innsbruck.

Ausführungszeitraum: bis Ende 1999.

Ausschreibungsunterlagen: Diese können kostenlos per e-mail unter *martin.wiederin@tiwag.at* angefordert werden.

Angebotsabgabe: spätestens Freitag, 28. Mai 1999, 9.30 Uhr, in der Posteingangsstelle der DVT-Daten-Verarbeitung-Tirol G. m. b. H., im Gebäude der TIWAG-Tiroler Wasserkraftwerke AG, Eduard-Wallnöfer-Platz 2, A-6010 Innsbruck.

Angebotseröffnung: Freitag, den 28. Mai 1999, 10 Uhr, bei der DVT-Daten-Verarbeitung-Tirol G. m. b. H., im Gebäude der TIWAG-Tiroler Wasserkraftwerke AG, Lieberstraße 3/III, A-6010 Innsbruck.

Zuschlagsfrist: zwölf Wochen.

Innsbruck, 14. Mai 1999

Nr. 576 • Alpen Straßen Aktiengesellschaft, 6020 Innsbruck

OFFENES VERFAHREN

Ausschreibende Stelle: Alpen Straßen AG, Rennweg 10a, 6020 Innsbruck.

Betreff: S 16 Arlberg Schnellstraße, Abschnitt Flirsch–St. Jakob, Innere Maienbachgalerie S7: **Instandsetzungsarbeiten.**

Gegenstand der Leistungen: Erbringung sämtlicher Leistungen zur Instandsetzung der Inneren Maienbachgalerie S7 mit Vor- und Abbruch-, Erd-, Betoninstandsetzungs- und Abdichtungsar-

beiten sowie Aufbringung eines Oberflächenschutzes (mit HDW-Abtrag, Spritzbeton, Beschichtung, Riss- und Fugenabdichtungen mit PU) einschließlich aller Nebenarbeiten.

Leistungsfrist: 28. Juni bis 29. Oktober 1999.

Bewerberkreis: Unternehmen mit entsprechender Befugnis, die nach Art und Umfang vergleichbare Leistungen bereits ausgeführt haben.

Die Ausschreibungsunterlagen können in der Direktion der Alpen Straßen AG bei Frau Gyß, Rennweg 10a, 6020 Innsbruck, oder in der Betriebszentrale St. Jakob bei Frau Dünser gegen Barzahlung von ATS 700,- behoben werden.

Eine Zusendung der Unterlagen erfolgt nur bis 4. Juni 1999 und nur auf schriftliche Anforderung (Fax 0512/52012-134) und Vorauszahlung des Entgeltes für die Ausschreibung (ATS 700,-) zuzüglich ATS 500,- Versandkosten, also ATS 1.200,- pro Ausgabesatz, auf das Konto Nr. 100-132.001 bei der Bank für Tirol und Vorarlberg, BLZ 16000.

Abgabetermin: Die Angebote sind bis spätestens Freitag, den 11. Juni 1999, 10 Uhr, bei der Alpen Straßen AG (Posteinlaufstelle), Rennweg 10a, 6020 Innsbruck, in einem verschlossenen Kuvert unter Verwendung des den Ausschreibungsunterlagen beiliegenden Aufklebers abzugeben. Die Anbotseröffnung findet anschließend (um 10.30 Uhr) im Beisein der Bieter statt.

Der Zuschlag erfolgt innerhalb der dreimonatigen Angebotsbindungsfrist.

Innsbruck, 7. Mai 1999

Der Vorstand: Unterholzner

Nr. 577 • Landes-Feuerwehrverband Tirol

OFFENES VERFAHREN

Bauvorhaben: Neubau der Landesfeuerwehrschule Tirol in Telfs; ca. 80.000 m³ BRI.

Bauherr: Landes-Feuerwehrverband Tirol, Reichenauer Straße Nr. 97a, A-6020 Innsbruck.

Projektmanagement: Baumeister Ing. Georg Malojer, Projektleitung G. m. b. H., Grabenweg 67, 6020 Innsbruck.

Leistung: Zimmermannsarbeiten.

Kosten der Unterlagen: ATS 1.000,-.

Leistungszeitraum: September 1999 bis März 2000.

Geschätzte (Netto-)Auftragssumme: ATS 8.150.000,-.

Ausgabe der Unterlagen: Architekten Heinz-Mathoi-Streli, Ziviltechniker G. m. b. H., Sebastian-Kneipp-Weg 17, A-6020 Innsbruck. Die Ausschreibungsunterlagen sind schriftlich bei der o. a. Stelle unter Beilegung des bestätigten Zahlungsauftrages für die Kosten der Unterlagen anzufordern. Eine Zusendung per Nachnahme ist nicht möglich.

Bankverbindung: Raiffeisen-Landesbank Tirol, BLZ 36000, Konto-Nr. 00000645200.

Teilnahmebedingungen: Nachweislich durchgeführte Arbeiten in diesem Umfang sowie nötige Betriebskapazität.

Abgabeort: Architekten Heinz-Mathoi-Streli, Sebastian-Kneipp-Weg 17, A-6020 Innsbruck.

Abgabe der Angebote: 19. Juli 1999, 12 Uhr.

Angebotseröffnung: 19. Juli 1999, 13.30 Uhr, Landes-Feuerwehrverband Tirol, Sitzungszimmer im 1. Stock, Reichenauer Straße 97a, A-6020 Innsbruck.

Zuschlagsfrist: drei Monate ab Angebotseröffnung.

Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.

Tag der Absendung an das Amt für amtliche Veröffentlichungen der EU: 12. Mai 1999.

Innsbruck, 12. Mai 1999

Nr. 578 • Landes-Feuerwehrverband Tirol

OFFENES VERFAHREN

Bauvorhaben: Neubau der Landesfeuerwehrschule Tirol in Telfs; ca. 80.000 m³ BRI.

Bauherr: Landes-Feuerwehrverband Tirol, Reichenauer Straße Nr. 97a, A-6020 Innsbruck.

Projektmanagement: Baumeister Ing. Georg Malojer, Projektleitungs G. m. b. H., Grabenweg 67, 6020 Innsbruck.

Leistung: Haustechnik (HSLK) und Außenanlagen.

Kosten der Unterlagen: ATS 1.800,-.

Leistungszeitraum: August 1999 bis März 2001.

Geschätzte (Netto-)Auftragssumme: ATS 17.000.000,-.

Ausgabe der Unterlagen: ILF Beratende Ingenieure, ZT-Ges. m. b. H., Framsweg 16, 6020 Innsbruck. Die Ausschreibungsunterlagen sind schriftlich bei der o. a. Stelle unter Beilegung des bestätigten Zahlungsauftrages für die Kosten der Unterlagen anzufordern. Eine Zusendung per Nachnahme ist nicht möglich.

Bankverbindung: CA BV Innsbruck, BLZ 11890, Konto-Nr. 0389-59995/00.

Teilnahmebedingungen: Nachweislich durchgeführte Arbeiten in diesem Umfang sowie nötige Betriebskapazität.

Abgabeort: ILF Beratende Ingenieure, ZT-Ges. m. b. H., Framsweg 16, 6020 Innsbruck.

Abgabe der Angebote: 19. Juli 1999, 12 Uhr.

Angebotseröffnung: 19. Juli 1999, 13.30 Uhr, Landes-Feuerwehrverband Tirol, Sitzungszimmer im 1. Stock, Reichenauer Straße 97a, A-6020 Innsbruck.

Zuschlagsfrist: drei Monate ab Angebotseröffnung.

Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.

Tag der Absendung an das Amt für amtliche Veröffentlichungen der EU: 12. Mai 1999.

Innsbruck, 12. Mai 1999

Nr. 579 • Arlberger Bergbahnen AG

OFFENES VERFAHREN

Abdichtung gegen Wasser und Feuchtigkeit

Bauvorhaben: Neubau WM-Halle und Sportzentrum St. Anton am Arlberg.

Bauherr: Arlberger Bergbahnen AG, Bozner Platz 6, A-6020 Innsbruck.

Generalplaner: Dietrich/Untertrifaller Architekten, Arlbergstraße 117, A-6900 Bregenz.

Kosten der Unterlagen: ATS 500,-.

Leistungszeitraum: Beginn September–Oktober 1999; ein Monat.

Leistungsumfang: 6.000 m² Schwarzdeckerarbeiten, 3.700 m² Gründach, 700 m² Blechdächer und Blechfassaden, 360 lfm Blechabdeckungen.

Ausgabe der Unterlagen: Dietrich/Untertrifaller Architekten, Arlbergstraße 117, A-6900 Bregenz. Die Ausschreibungsunterlagen sind schriftlich bei der o. a. Stelle unter Beilegung des bestätigten Zahlungsauftrages für die Kosten der Unterlagen anzufordern. Eine Zusendung per Nachnahme ist nicht möglich.

Bankverbindung: Vorarlberger Volksbank Bregenz, BLZ 45710, Konto-Nr. 121006620.

Teilnahmebedingungen: Nachweislich durchgeführte Arbeiten in diesem Umfang sowie Betriebskapazität, Bonität etc.

Abgabeort: Gemeindeamt St. Anton am Arlberg, A-6580 St. Anton am Arlberg.

Abgabe der Angebote: 16. Juni 1999, 9 Uhr.

Angebotseröffnung: 16. Juni 1999, 9.30 Uhr, Sitzungszimmer Gemeindeamt St. Anton am Arlberg.

Zuschlagsfrist: 31. Juli 1999.

Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.

Tag der Absendung an das Amt für amtliche Veröffentlichungen der EU: 12. Mai 1999.

Bregenz, 12. Mai 1999

Nr. 580 • Arlberger Bergbahnen AG

OFFENES VERFAHREN

Glaserarbeiten

Bauvorhaben: Neubau WM-Halle und Sportzentrum St. Anton am Arlberg.

Bauherr: Arlberger Bergbahnen AG, Bozner Platz 6, A-6020 Innsbruck.

Generalplaner: Dietrich/Untertrifaller Architekten, Arlbergstraße 117, A-6900 Bregenz.

Kosten der Unterlagen: ATS 500,-.

Leistungszeitraum: Oktober 1999; zwei Monate.

Leistungsumfang: 1.300 m² Fixverglasungen k=1,1 bzw. 0,9; 250 m² Verglasen von beweglichen Teilen k=1,1 bzw. 0,9.

Ausgabe der Unterlagen: Dietrich/Untertrifaller Architekten, Arlbergstraße 117, A-6900 Bregenz. Die Ausschreibungsunterlagen sind schriftlich bei der o. a. Stelle unter Beilegung des bestätigten Zahlungsauftrages für die Kosten der Unterlagen anzufordern. Eine Zusendung per Nachnahme ist nicht möglich.

Bankverbindung: Vorarlberger Volksbank Bregenz, BLZ 45710, Konto-Nr. 121006620.

Teilnahmebedingungen: Nachweislich durchgeführte Arbeiten in diesem Umfang sowie Betriebskapazität, Bonität etc.

Abgabeort: Gemeindeamt St. Anton am Arlberg, A-6580 St. Anton am Arlberg.

Abgabe der Angebote: 16. Juni 1999, 9 Uhr.

Angebotseröffnung: 16. Juni 1999, 10 Uhr, Sitzungszimmer Gemeindeamt St. Anton am Arlberg.

Zuschlagsfrist: 31. Juli 1999.

Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.

Tag der Absendung an das Amt für amtliche Veröffentlichungen der EU: 12. Mai 1999.

Bregenz, 12. Mai 1999

Nr. 581 • Arlberger Bergbahnen AG

OFFENES VERFAHREN

Bautischlerarbeiten

Bauvorhaben: Neubau WM-Halle und Sportzentrum St. Anton am Arlberg.

Bauherr: Arlberger Bergbahnen AG, Bozner Platz 6, A-6020 Innsbruck.

Generalplaner: Dietrich/Untertrifaller Architekten, Arlbergstraße 117, A-6900 Bregenz.

Kosten der Unterlagen: ATS 500,-.

Leistungszeitraum: Oktober 1999; zwei Monate.

Leistungsumfang: 270 m² Holzfenster bzw. Holztüren.

Ausgabe der Unterlagen: Dietrich/Untertrifaller Architekten, Arlbergstraße 117, A-6900 Bregenz. Die Ausschreibungsunterlagen sind schriftlich bei der o. a. Stelle unter Beilegung des bestätigten Zahlungsauftrages für die Kosten der Unterlagen anzufordern. Eine Zusendung per Nachnahme ist nicht möglich.

Bankverbindung: Vorarlberger Volksbank Bregenz, BLZ 45710, Konto-Nr. 121006620.

Teilnahmebedingungen: Nachweislich durchgeführte Arbeiten in diesem Umfang sowie Betriebskapazität, Bonität etc.

Abgabeort: Gemeindeamt St. Anton am Arlberg, A-6580 St. Anton am Arlberg.

Abgabe der Angebote: 16. Juni 1999, 9 Uhr.

Angebotsöffnung: 16. Juni 1999, 10.15 Uhr, Sitzungszimmer Gemeindeamt St. Anton am Arlberg.

Zuschlagsfrist: 31. Juli 1999.

Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.

Tag der Absendung an das Amt für amtliche Veröffentlichungen der EU: 12. Mai 1999.

Bregenz, 12. Mai 1999

Nr. 582 • Arlberger Bergbahnen AG

OFFENES VERFAHREN

Übrige Baugewerbe und Zimmermeister

Bauvorhaben: Neubau WM-Halle und Sportzentrum St. Anton am Arlberg.

Bauherr: Arlberger Bergbahnen AG, Bozner Platz 6, A-6020 Innsbruck.

Generalplaner: Dietrich/Untertrifaller Architekten, Arlbergstraße 117, A-6900 Bregenz.

Kosten der Unterlagen: ATS 500,-.

Leistungszeitraum: *Beginn:* Oktober 1999; drei Monate; Teilerfertigung Aufenteile bis Wintereinbruch.

Leistungsumfang: 1.000 m² Leimbinderskelett zur Aufnahme von Fixverglasungen und Fensterflügeln; drei Holzskelettbauten à 70 m²; 300 m² Holzdecken.

Ausgabe der Unterlagen: Dietrich/Untertrifaller Architekten, Arlbergstraße 117, A-6900 Bregenz. Die Ausschreibungsunterlagen sind schriftlich bei der o. a. Stelle unter Beilegung des bestätigten Zahlungsauftrages für die Kosten der Unterlagen anzufordern. Eine Zusendung per Nachnahme ist nicht möglich.

Bankverbindung: Voralberger Volksbank Bregenz, BLZ 45710, Konto-Nr. 121006620.

Teilnahmebedingungen: Nachweislich durchgeführte Arbeiten in diesem Umfang sowie Betriebskapazität, Bonität etc.

Abgabeort: Gemeindeamt St. Anton am Arlberg, A-6580 St. Anton am Arlberg.

Abgabe der Angebote: 16. Juni 1999, 9 Uhr.

Angebotsöffnung: 16. Juni 1999, 9.45 Uhr, Sitzungszimmer Gemeindeamt St. Anton am Arlberg.

Zuschlagsfrist: 31. Juli 1999.

Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.

Tag der Absendung an das Amt für amtliche Veröffentlichungen der EU: 12. Mai 1999.

Bregenz, 12. Mai 1999

Nr. 583 • Tiroler Landeskrankenanstalten Ges. m. b. H. •

Bau und Technik, GZ 6045-32/160-1999

DIENSTLEISTUNGSauftrag/ VERHANDLUNGSVERFAHREN

A-Innsbruck

Dienstleistung als Generalplaner

1) **Auftraggeber:** TILAK Tiroler Landeskrankenanstalten Ges. m. b. H., vertreten durch die Abt. Bau und Technik, Dipl.-Ing. Herwig Singer, Anichstraße 35, 6020 Innsbruck, Tel. 0043/512/504-8710, Fax 0043/512/504-8714.

2) **Kategorie 12, CPC-Referenz-Nr. 867, CPV-Referenz-Nr. 74200000,** Umbau und Adaptierung eines bestehenden Gebäudeteiles zur Neustrukturierung der Univ.-Klinik für Frauenheilkunde/Neonatalogie, Bruttogeschoßfläche ca. 3.140 m², voraussichtliche Herstellungskosten ohne Honorare, Gebühren und Mehrwertsteuer: ATS 68.000.000,-.

Die Dienstleistungen des Generalplaners umfassen die entsprechenden Fachplanungsleistungen wie Projektmanagement, Architektur, Statik, Elektro- und Haustechnik, Medizintechnik, EDV-Planung, örtliche Bauaufsicht sowie eventuell erforderliche Fachspezialplaner (Bauphysik, Brandschutzplanung) etc., wobei sich der Auftraggeber vorbehält, einzelne Teilleistungen selbst zu erbringen bzw. an Dritte zu vergeben.

3) **Erfüllungsort:** Österreich – 6020 Innsbruck – Maximilianstraße 10.

4) Vorbehalt für einen besonderen Berufsstand:

Teilnahmeberechtigt sind österreichische Architekten, Zivilingenieure für Hochbau, Zivilingenieure für Bauwesen, Ingenieurkonsultanten und Ziviltechnikergesellschaften mit entsprechender Befugnis gemäß Ziviltechnikergesetz 1993, BGBl. Nr. 151/1994 bzw. EWR Architektenverordnung, EWR Architekten VO, BGBl. Nr. 694/1995 bzw. Ingenieurkonsultantenverordnung EWR Ing. Kons. VGBl. Nr. 695/1995, befugte Staatsangehörige einer Vertragspartei des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum sowie sonstige nachweislich auf die Planung von Bauwerken beschränkt berufsberechtigte Personen, die eine der Richtlinie des Rates 85/384/EWG vom 10. Juni 1985 entsprechende Qualifikation haben.

Bei Arbeitsgemeinschaften müssen alle Mitglieder die Teilnahmeberechtigung besitzen.

Es gilt grundsätzlich österreichisches Recht.

Die Abwicklung erfolgt in deutscher Sprache.

Der Abwicklungsstandort ist Österreich.

Als Gerichtsstand gilt Innsbruck/Österreich.

Juristische Personen haben den Namen und die berufliche Qualifikation der zuständigen Personen, die für die Ausführung der betreffenden Dienstleistungen verantwortlich sind, bekanntzugeben.

5) **Die Bewerbungsunterlagen** werden vom Vertreter des Auslobers gemäß Punkt 9 überprüft und fünf prädestinierte Bewerber für das nachfolgende Verhandlungsverfahren ausgewählt.

6) **Alternativ- oder Teilangebote** für einzelne Fachplanungen sind nicht zulässig.

7) **Die Dauer des Auftrages** bzw. die Frist für die Erbringung der Dienstleistungen ist von Juli/August 1999 bis Mitte 2001 vorgesehen.

8) **Schlussstermin für den Eingang** der Teilnehmeranträge ist der 18. Juni 1999, Anschrift siehe Ziffer 1, Sprache: Deutsch.

9) Anforderungen an den Unternehmer:

- Büroprofil (Zahl der Mitarbeiter, technische Büroausstattung insbesondere EDV-Unterstützung, Qualifikation der Mitarbeiter), bei Arbeitsgemeinschaften die Büroprofile der einzelnen Spartenplaner;

- Als Voraussetzung für die Einladung zum Verhandlungsverfahren weist der Bewerber die Qualifikation als anerkannter, leistungsfähiger Generalplaner unter besonderer Erfahrung bei der Planung von Univ.-Kliniken und Spitalern sowie Abwicklung von Umbau- bzw. Adaptierungsmaßnahmen anhand von Erfahrungen mit Aufgaben vergleichbarer Komplexität und analogem Standard sowie seine Möglichkeit die Planung an Ort und Stelle in Ansehung der örtlichen und organisatorischen sowie verwaltungsrechtlichen Gegebenheiten umzusetzen bzw. deren Umsetzung zu überwachen, nach. Kann ein Bieter einen derartigen Nachweis nicht erbringen, so steht ihm die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft frei;

- Vorlage einer Referenzliste bisher geplanter und ausgeführter Projekte als Generalplaner und Vorlage einer Dokumentation ausgeführter bzw. geplanter Objekte inkl. Fotos, Zeichnungen und Planskizzen;

- Die entsprechenden Eignungsnachweise haben dem Bundesgesetzblatt Teil 1, 56. Kundmachung – Wiederverlautbarung des Bundesvertrages vom 27. Mai 1997, Anhang VII, Ziffer c – Dienstleistungsaufträge zu entsprechen.

10) **Tag der Absendung der Bekanntmachung:** 11. Mai 1999.

11) **Tag des Einganges der Bekanntmachung** beim Amtsblatt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften: 11. Mai 1999.

Hall in Tirol, 11. Mai 1999

Nr. 584 • Internationales Studentenhaus, Rechengasse 7, A-6020 Innsbruck

VERHANDLUNGSVERFAHREN

Abbrucharbeiten

Bauvorhaben: Neubau Block C.

Projektmanagement: Büro Bernard & Partner, ZT-Gesellschaft m. b. H., Bahnhofstraße 19, A-6060 Hall in Tirol, Tel. 05223/5840, Fax DW 201, e-mail: bernard.partner@aon.at

Gewerk: Abbruch von ca. 20.300 m³.

Abbrucharbeiten: Bestandsmasse des bestehenden Gebäudes inkl. Entrümpeln, Verfuhr und Entsorgung.

Ausführungszeitraum: *Abbruchbeginn:* 16. August 1999,

Abbruchende: 24. September 1999.

Unkostenbeitrag: ATS 200,- (inkl. 20% MWSt.).

Die Ausschreibungsunterlagen können ab 25. Mai 1999 nach vorheriger schriftlicher Anmeldung (Post oder Fax) gegen Barzahlung des o. a. Unkostenbeitrages behoben oder als Nachnahmesendung (Versandkosten und NN-Gebühr: ATS 50,-) beim Projektmanagement angefordert werden.

Abgabeort: Büro Bernard & Partner, ZT-Gesellschaft m. b. H., Bahnhofstraße 19, A-6060 Hall in Tirol.

Abgabetermin: Freitag, 18. Juni 1999, 10 Uhr.

Zuschlagsfrist: vier Monate.

Innsbruck, 12. Mai 1999

Nr. 585 • Management Center Innsbruck (MCI)

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

EDV-Anlagen

Das Management Center Innsbruck (MCI) zählt zu den führenden Fortbildungseinrichtungen auf Hochschulniveau im deutschsprachigen Raum. Gegründet vom Land Tirol, der Stadt Innsbruck, der Wirtschaftskammer Tirol, Arbeiterkammer Tirol, Tiroler Industriellenvereinigung, Universität Innsbruck und ihrer Wirtschaftsfakultät, werden Führungskräften aller Managementebenen innovative Fortbildungsprogramme offeriert.

Für die im MCI-Gebäude am Innsbrucker SoWi-Areal entstehenden Räumlichkeiten schreibt das MCI Lieferungen und Dienstleistungen im Bereich **EDV-Anlagen** aus:

Die Angebotsunterlagen können gegen Erlag von ATS 250,- beim Management Center Innsbruck G. m. b. H., Brixner Straße 2, A-6020 Innsbruck, angefordert werden.

Die Angebote sind in einem verschlossenen Kuvert mit der Aufschrift „Angebot EDV-Anlagen – Nicht öffnen“ bis spätestens 14. Juni 1999, 9.30 Uhr, beim Management Center Innsbruck, Brixner Straße 2, 6020 Innsbruck, einzureichen. Nähere Informationen unter der Tel. Nr. +43(0)512/564800-16 (Mag. Hofer).
Innsbruck, 11. Mai 1999

Nr. 586 • Forsttechnischer Dienst für Wildbach- und Lawinerverbauung •

Gebietsbauleitung Oberes Inntal

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

Errichtung eines Lawinenablenkdammes

Der Forsttechnische Dienst für Wildbach- und Lawinerverbauung, Gebietsbauleitung Oberes Inntal, Langgasse 88, 6460 Imst, schreibt die Errichtung eines 354 m langen Lawinenablenkdammes mit einer Schüttkubatur von ca. 81.000 m³ in der Gemeinde Tobadill, Bezirk Landeck, öffentlich aus.

Die Ausschreibungsunterlagen können nach Einzahlung von S 120,- auf das PSK-Konto Nr. 5060.784, lautend auf „Forsttechnischer Dienst für Wildbach- und Lawinerverbauung, Sektion Tirol, Kassa“, Verwendungszweck: „Ausschreibung Schweißgut-Lawine Lawinenablenkdamme“ bei der Gebietsbauleitung Oberes Inntal der Wildbach- und Lawinerverbauung, Langgasse 88, 6460 Imst, bezogen werden.

Abgabetermin: Die Angebote sind bis spätestens Montag, den 21. Juni 1999, 8.15 Uhr, in einem verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „Anbot – Schweißgut-Lawine“ bei der o. a. Dienststelle einzureichen.

Die Anbotseröffnung erfolgt ebenfalls am 21. Juni 1999, um 8.30 Uhr, beim Forsttechnischen Dienst für Wildbach- und Lawinerverbauung, Gebietsbauleitung Oberes Inntal.

Imst, 10. Mai 1999

Nr. 587 • Gemeindeverband Bezirkskrankenhaus Kufstein-Wörgl

Krankenhausgasse 7-9, A-6330 Kufstein

VERGABE VON AUFTRÄGEN

für den Neubau des Bezirkskrankenhauses

Kufstein/Endach – Personalwohnheim

Baumanagement: Jastrinsky Baumanagement, Nußdorferstraße 2-4, A-5020 Salzburg, Tel. 0662/822757, Fax 822757-17, e-mail: office@jastrinsky.co.at

(Ausschusssitzung am 26. April 1999)

Offene Verfahren:

Einbaumöbel Teil 1 – Küchen: Fa. Osl Wohnen Ges. m. b. H., Tischlerei, Bahnhofstraße 44a, A-6300 Wörgl, als Best- und Billigstbieter;

Auftragssumme netto: ATS 2.481.164,-

Einbaumöbel Teil 2 – Mobiliar (Einrichtung Zimmer): Fa. Stern Gerald, Kunst- und Möbeltischlerei, Außerweg 1, A-6143 Navis, als Best- und Billigstbieter;

Auftragssumme netto: ATS 4.607.638,-

Einbaumöbel Teil 2 – Mobiliar (diverse Sitzbänke und Barverbauten): Fa. Suntinger und Wallner G. m. b. H., Montage- Bau- und Möbeltischlerei, Lainach 117, A-9833 Rengersdorf, als Best- und Billigstbieter;

Auftragssumme netto: ATS 254.160,-

Salzburg, 6. Mai 1999

GERICHTSEDIKTE

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 194/99 k-2

Auf Antrag der Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft, Erlenstraße 5–9, 6020 Innsbruck, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier auf Grund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt zwei Monate (§ 7 Z. 2 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951; Art. 90 WG) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Hinterlegungsschein der Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft mit der Nr. A 701470, ausgegeben von der Zweigstelle/Filiale Reutte, lautend auf „236-148947“, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9
6. Mai 1999

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 195/99 g-2

Auf Antrag der Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft, Erlenstraße 5–9, 6020 Innsbruck, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier auf Grund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch Nr. 814-207552 der Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft, ausgegeben von der Filiale Sonnpark, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9
6. Mai 1999

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 196/99 d-2

Auf Antrag der Raiffeisenbank Reutte, reg. Gen. m. b. H., Zweigniederlassung Jungholz, 6691 Jungholz, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier auf Grund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt zwei Monate (§ 7 Z. 2 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951; Art. 90 WG) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Wertpapierbuch der Raiffeisenbank Reutte, reg. Gen. m. b. H., mit der Konto-Nr. 683.441, ausgegeben von der Zweigniederlassung Reutte, lautend auf Überbringer, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9
6. Mai 1999

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 197/99 a-2

Auf Antrag der Volksbank Landeck, reg. Gen. m. b. H., Malser Straße 29, 6500 Landeck, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier auf Grund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt zwei Monate (§ 7 Z. 2 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951; Art. 90 WG) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Juxte Nr. 0280 der Volksbank Landeck, reg. Gen. m. b. H., lautend auf Überbringer, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9
6. Mai 1999

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 198/99 y-2

Auf Antrag der Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft, Erlenstraße 5–9, 6020 Innsbruck, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier auf Grund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch Nr. 845-002282 der Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft, ausgegeben von der BTV-Filiale Schwaz, lautend auf Reinhard Kaltschmid, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9
7. Mai 1999

EDIKT**zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger***1 A 184/98 b*

Herr Gebhard Gufler, geb. am 21. August 1956, Gastwirt, Schullehrer und Landwirt, wohnhaft gewesen in 6444 Längenfeld, Burgstein Nr. 59b, ist am 3. Oktober 1998 verstorben.

Alle, die an die Verlassenschaft eine Forderung zu stellen und noch nicht angemeldet haben, werden hiemit aufgefordert, ihre Ansprüche bis spätestens 9. Juli 1999 beim Bezirksgericht Silz als Verlassenschaftsgericht zum Aktenzeichen 1 A 184/98 b schriftlich anzumelden und nachzuweisen.

Sonst wird den nicht durch ein Pfandrecht gesicherten Gläubigern an die Verlassenschaft, wenn sie durch die Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft worden ist, kein Anspruch mehr zustehen.

Bezirksgericht Silz, Abt. 1
6. Mai 1999

BESCHLUSS*19 Sa 130/97 b*

Ausgleichssache: Prot. Fa. Egon Neurauder Ges. m. b. H. & Co. KG, Kranebitter Allee 22, 6020 Innsbruck.

Die Überwachung der Erfüllung des am 30. Juni 1997 angenommenen Ausgleiches wird gemäß § 64 Abs. 1 AO auf Antrag des Sachwalters Dr. Herbert Matzunski, Rechtsanwalt in Innsbruck, der glaubhaft gemacht hat, dass der Ausgleich erfüllt ist, beendet.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 19
17. März 1999

Landesgericht Innsbruck

EDIKT*4 C 493/97 p*

Die klagende Partei Porsche Bank AG, 5021 Salzburg, Fanny-von-Lehnert-Straße 1, vertreten durch Dr. Wilfried Haslauer, Rechtsanwalt in 5020 Salzburg, hat gegen die beklagte Partei Frank Sänger, geb. am 15. August 1967, derzeit unbekanntes Aufenthaltes, wegen S 31.332,48 s. A. zum AZ 4 C 493/97 p eine Klage angebracht.

Da der Aufenthalt der beklagten Partei unbekannt ist, wird Herr Dr. Robert Krivanec, Rechtsanwalt in 5020 Salzburg, Hellbrunner Straße 7a, zum Kurator bestellt, der sie auf ihre Gefahr und Kosten vertreten wird, bis sie selbst auftritt oder einen Bevollmächtigten namhaft macht.

Bezirksgericht Kitzbühel, Abt. 4
3. Mai 1999

ERÖFFNUNG DES KONKURSES*19 S 30/99 f*

Gemeinschuldner: Ing. Dietmar Häninger, geb. am 26. November 1959, Kaufmann, 6010 Innsbruck, Leopoldstraße 35, wohnhaft in 6074 Rinn, Dorfstraße 14.

Das Verfahren ist als geringfügig anzusehen.

Dem Schuldner wird die Eigenverwaltung entzogen.

Masseverwalter: Dr. Markus Zoller, Rechtsanwalt, 6010 Innsbruck, Adolf-Pichler-Platz 4, Tel. 0512/584490, Fax 0512/570428. Anmeldefrist bis 4. Juni 1999.

Erste Gläubigerversammlung, Prüfungstagsatzung und Berichtstagsatzung: 21. Juni 1999, 9.45 Uhr, 1. Stock, Saal N 118.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 19
6. Mai 1999

AUFHEBUNG DES KONKURSES*19 S 91/90*

Gemeinschuldner: Prot. Fa. „Albin Schroll S.A.K. Bau Gesellschaft m. b. H. & Co. KG“, 6345 Kössen Nr. 378.

Der am 11. Oktober 1990 eröffnete Konkurs wurde nach Verteilung gemäß § 139 KO aufgehoben.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 19
18. März 1999

VERSTEIGERUNGSEDIKT*20 E 100/98-32*

Am 30. Juni 1999, um 10.45 Uhr, findet bei diesem Gericht, 1. Stock, Saal Nr. 107, Museumstraße 34, Europahaus, 6020 Innsbruck, die Zwangsversteigerung der Liegenschaft Grundbuch 81210 Trins, EZL. 580, statt.

Bezeichnung der Liegenschaft: Gste. Nr. 2364/2 und .506 (Gesamtfläche 734 m²) samt darauf errichtetem Haus, 6152 Trins.

Zur Liegenschaft EZL. 580 gehört Zubehör laut Gutachten Ing. Gerhard Bloch.

Schätzwert:	S 2.539.000,-
Geringstes Gebot:	S 1.692.666,-
Vadium:	S 253.900,-

Auf das beim Bezirksgericht Innsbruck, Museumstraße 34, Zimmer 420, 4. Stock, aufliegende Gutachten wird hingewiesen.

Unter dem geringsten Gebot findet ein Verkauf nicht statt.

Internet: <http://www.zvg.com>

Rechte, die diese Versteigerung unzulässig machen würden, sind spätestens im Versteigerungstermin vor Beginn der Versteigerung bei Gericht anzumelden, widrigens sie zum Nachteil eines gutgläubigen Erstehers in Ansehung der Liegenschaft selbst nicht mehr geltend gemacht werden könnten.

Im Übrigen wird auf das Versteigerungsedikt an der Amtstafel des Gerichtes verwiesen.

Bezirksgericht Innsbruck, Abt. 20
5. Mai 1999

VERSTEIGERUNGSEDIKT*20 E 209/96-76*

Am 30. Juni 1999, um 14 Uhr, findet bei diesem Gericht, 1. Stock, Saal Nr. 107, Museumstraße 34, Europahaus, 6020 Innsbruck, die Zwangsversteigerung folgender Liegenschaften statt:

a) **Grundbuch 81111, EZL. 2470 und EZL. 2713** sowie

b) **Grundbuch 81102, EZL. 1211.**

Bezeichnung der Liegenschaften:

a) **EZL. 2470:** Gste. Nr. 3215/2 und 3216/2 (13.070 m²) samt Wohnhaus Höhenstraße 27, 6020 Innsbruck;

EZL. 2713: Gst. Nr. .974 (68 m²);

b) **EZL. 1211:** Gste. Nr. 266 (651 m²), 267 (2.172 m²), 359 (1.730 m²), 360 (683 m²), 2411 (993 m²), 2412 (1.550 m²), 2792 (1.547 m²), 2793/1 (545 m²), 2793/2 (342 m²), 2794 (1.162 m²), 2795 (209 m²), 2854/1 (3.025 m²) und 2854/2 (2.234 m²); Gesamtfläche: 16.843 m².

Zur Liegenschaft EZL. 2470 gehören als Zubehör eine Küche im Wert von S 80.000,- und eine Stube im Wert von S 80.000,-.

Die Liegenschaften EZL. 2470 und 2713 je GB Hötting werden nur gemeinsam versteigert.

Schätzwert samt Zubehör zu a):	S 12.560.517,-
Geringstes Gebot:	S 6.280.259,-
Vadium:	S 1.256.052,-

Schätzwert zu b):	S 872.574,-
Geringstes Gebot:	S 581.716,-
Vadium:	S 87.257,-

Auf das beim Bezirksgericht Innsbruck, Museumstraße 34, Zimmer 420, 4. Stock, aufliegende Gutachten wird hingewiesen.

Unter dem geringsten Gebot findet ein Verkauf nicht statt.

Internet: <http://www.zvg.com>

Rechte, die diese Versteigerung unzulässig machen würden, sind spätestens im Versteigerungstermin vor Beginn der Versteigerung bei Gericht anzumelden, widrigens sie zum Nachteil eines gutgläubigen Erstehers in Ansehung der Liegenschaft selbst nicht mehr geltend gemacht werden könnten.

Im Übrigen wird auf das Versteigerungsedikt an der Amtstafel des Gerichtes verwiesen.

Bezirksgericht Innsbruck, Abt. 20

5. Mai 1999

VERSTEIGERUNGSEDIKT 20 E 260/98

Am 23. Juni 1999, um 8.30 Uhr, findet bei diesem Gericht, 1. Stock, Saal Nr. 107, Museumstraße 34, Europahaus, 6020 Innsbruck, die Zwangsversteigerung der Liegenschaft Grundbuch 81107 Fulpmes, EZL. 1118 hinsichtlich der 54/3775-Miteigentumsanteile, statt.

Bezeichnung der Liegenschaft: Wohnung im Haus Blutschwitzerweg 37, Top 8 im Erdgeschoß samt Autoabstellplatz 36 im Garagenobjekt, Gesamtnutzfläche 52,97 m².

Zur Liegenschaft EZL. 1118 gehören als Zubehör eine Loggia, ein Kellerabteil und der Autoeinstellplatz Nr. 36.

Schätzwert: S 1.127.000,-

Geringstes Gebot: S 563.500,-

Vadium: S 112.700,-

Auf das beim Bezirksgericht Innsbruck, Museumstraße 34, Zimmer 420, 4. Stock, aufliegende Gutachten wird hingewiesen.

Unter dem geringsten Gebot findet ein Verkauf nicht statt.

Internet: <http://www.zvg.com>

Rechte, die diese Versteigerung unzulässig machen würden, sind spätestens im Versteigerungstermin vor Beginn der Versteigerung bei Gericht anzumelden, widrigens sie zum Nachteil eines gutgläubigen Erstehers in Ansehung der Liegenschaft selbst nicht mehr geltend gemacht werden könnten.

Im Übrigen wird auf das Versteigerungsedikt an der Amtstafel des Gerichtes verwiesen.

Bezirksgericht Innsbruck, Abt. 20

5. Mai 1999

VERSTEIGERUNGSEDIKT (Erneute Versteigerung)

2 E 2961/96 v

Am 11. August 1999, um 11 Uhr, findet bei diesem Gericht, 1. Stock, Verhandlungssaal 1, gemäß § 20 des TGVG 1996 die erneute Zwangsversteigerung folgender Liegenschaft statt: **Grundbuch 82116 Waidring, EZL. 90036, Geschlossener Hof „Schreder“**, bestehend aus landwirtschaftlich genutzten Grundstücken, Wäldern, Weggrundstücken und dem Wirtschaftsgebäude „Schredergasse 13“ (Gesamtfläche bebaut und unbebaut per 267.209 m²) einschließlich dazugehöriger Mitgliedschaftsrechte.

Schätzwert (kein Zubehör): S 20.152.394,-

Geringstes Gebot: S 13.434.929,-

Vadium: S 2.015.240,-

Zu dieser Versteigerung werden nur Bieter zugelassen, die eine Bieterbewilligung des Landesgrundverkehrsreferenten oder dessen Bestätigung nach § 20 Abs. 3 letzter Satz des TGVG 1996 vorweisen. Um die Bieterbewilligung ist binnen drei Wochen nach Bekanntmachung dieses Versteigerungstermines beim Landesgrundverkehrsreferenten für Tirol (Landhaus in Innsbruck) anzusuchen. Wird vom Landesgrundverkehrsreferenten binnen sechs Wochen über dieses Ansuchen nicht entschieden, so ist eine Bestätigung bei diesem einzuholen, dass trotz Ansehens keine Entscheidung gefällt worden ist (§ 20 Abs. 3 letzter Satz des TGVG 1996).

Rechte, die diese Versteigerung unzulässig machen würden, sind spätestens im Versteigerungstermin vor Beginn der Versteigerung bei Gericht anzumelden, widrigens sie zum Nachteil eines gutgläubigen Erstehers in Ansehung der Liegenschaft selbst nicht mehr geltend gemacht werden könnten.

Im Übrigen wird auf das Versteigerungsedikt an der Amtstafel des Gerichtes verwiesen.

Bezirksgericht Kitzbühel, Abt. 2

5. Mai 1999

Erscheinungsort Innsbruck
Verlagspostamt 6020 Innsbruck P. b. b.
Zul.-Nr. 204I50E DVR 0059463

Herausgeber: Amt der Tiroler Landesregierung, 6010 Innsbruck
Erscheint jeden Mittwoch. Redaktionsschluss: Freitag, 12 Uhr.
Bezugsgebühr S 232,- jährlich. Einzelstück: S 1,- für jede Seite, jedoch mindestens S 10,- pro Stück. Einschaltungen nach Tarif.
Verwaltung und Vertrieb: Landeskanzleidirektion,
Innsbruck, Neues Landhaus,
Tel. 0512/508-2182 – Fax 0512/508-2185 – e-mail: bote@tirol.gv.at
Redaktion: Innsbruck, Landhaus,
Tel. 0512/508-2184 – Fax 0512/508-2185 – e-mail: bote@tirol.gv.at
Druck: Eigendruck